



MITTEILUNGSBLATT

AUSGABE NR. 92 | JUNI 2017



KÄSEREI AUS SARNEN GEWINNT KMU-ANERKENNUNGSPREIS 2016

EDITORIAL

- 3 Liebe Gewerblerinnen und Gewerbler
Geschätzte Leserinnen und Leser

RÜCKBLICK GENERALVERSAMMLUNG 2017

- 4 Generalversammlung und Verleihung des
KMU-Anerkennungspreises
5 Langjähriges Vorstandsmitglied Hansruedi Vogler tritt zurück

RÜCKBLICK KMU-ANERKENNUNGSPREIS

- 7 Seiler Käserei AG – Eine Tradition mit Zukunft
9 Backen ist unsere Leidenschaft
11 Eienwäldli Engelberg – mit Herz und Leidenschaft seit
über 75 Jahren

INNOVATION

- 12 «zentralschweiz innovativ» unterstützt den Weg von der
Idee zur Innovation

BERUFSBILDUNG

- 13 Road to Abu Dhabi
Nils Bucher: der nächste Obwaldner Weltmeister?
15 Ranftbrot – ein neues Brot zum Gedenkjahr
«600 Jahre Niklaus von Flüe»

AUS DEM OBWALDNER GEWERBE

- 16 Schweizer Hightech mit Tiefenwirkung
17 Rückblick zur Gewerbeausstellung Lungern

DIES & DAS

- 19 Neue Zusammenarbeit mit der SWICA
20 Zu Gast bei... Gisler Reklamen Alpnach
21 Veranstaltungshinweise

«Knopf in ter net Leitung? »

Wir sind mit
Hochgeschwindigkeit
unterwegs.

ELEKTRO FURRER

Stromkompetenz in Obwalden
041 662 00 70 · www.elektrofurrer.ch

Lesen Sie alle Artikel jetzt auch online:



IMPRESSUM

Ausgabe 92, Juni 2017
Auflage: 1000 Expl.

TITELBILD

Birgit Scheidegger,
Obwaldner Zeitung

REDAKTIONSADRESSE

Gewerbeverband Obwalden
Redaktion Mitteilungsblatt
Industriestrasse 23
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 544 12 62
info@gewerbeverband-ow.ch
www.gewerbeverband-ow.ch

MITTEILUNGSBLATT GVO

Mitteilungsblatt für das Gewerbe im
Kanton Obwalden

DRUCK

Küchler Druck AG
Industriestrasse 28, Postfach 65
6074 Giswil
drucken@kuechler-druck.ch

GVO VORSTAND

de Haan John
6053 Alpnachstad
Tel. 041 799 84 24
Mobil 079 962 19 79
john.dehaan@neutrass-residenz.ch

Waser Michael
Grossmatt, 6053 Alpnachstad
Tel. 041 670 07 35
waser@bluemail.ch

Beat Ming
6078 Lungern
Tel. 041 678 15 82
Mobil 079 333 46 21
ming.beat@bluewin.ch

Schwegler Sebi
6072 Sachseln
Tel. 041 662 00 70
Mobil 079 643 83 86
sschwegler@elektrofurrer.ch

Röthlin Lucky
6064 Kerns
Tel. 041 660 36 33
lucky.roethlin@schreinerei-roethlin.ch

Schubiger Sabin
6390 Engelberg
Tel. 041 637 08 09
Fax 041 637 08 09
info@luterschoenisache.ch

Wieland Jonas
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 20 12
Fax 041 670 20 13
jw@kaminfeger-plus.ch

von Ah Martin
6074 Giswil
Tel. 041 676 09 09
Mobil 079 850 09 09
mvah@amstrom.ch

GESCHÄFTSSTELLE

Hofer Emmanuel
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 544 12 62
info@gewerbeverband-ow.ch
www.gewerbeverband-ow.ch



John de Haan

LIEBE GEWERBLERINNEN UND GEWERBLER
GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER

Wie schnell die Zeit vergeht. Kaum hat das Jahr begonnen, sind wir schon bald wieder bei der Hälfte des neuen Jahres angelangt. Die Tage werden länger, die Temperatur steigt und auf den Strassen und Plätzen des Kantons scheint langsam aber sicher wieder Leben einzukehren. Ähnliches spielt sich auch beim Gewerbeverband Obwalden ab. Nach einem gemächlichen Start ins neue Jahr und einer stetigen Steigerung, sind wir vor gut zwei Wochen bereits an einem ersten Höhepunkt auf unserer Jahresreise angekommen. Um die 130 Mitglieder und Gäste aus Politik und Wirtschaft folgten unserer Einladung zur 98. Generalversammlung und der Verleihung des KMU-Anerkennungspreises im Restaurant Bahnhof, Giswil. Die diesjährigen Preisträger haben es wieder einmal eindrücklich gezeigt: Der Kanton Obwalden verfügt über eine Vielzahl an traditionsreichen, innovativen Betrieben die es trotz teilweise schwieriger Umstände zu lokaler, nationaler und teilweise sogar internationaler Bekanntheit gebracht haben. Mit der Käseerei Seiler AG zeichneten wir, zusammen mit der Obwaldner Kantonalbank, dieses Jahr einen 6-fachen Gewinner des «Swiss Cheese Award» mit dem Anerkennungspreis aus. Der Traditionsbetrieb aus Sarnen verarbeitet jährlich über 10 Mio. Kg Milch zu feinstem (Raclette) Käse und ist im Käse-Land Schweiz nicht nur sehr erfolgreich, sondern hat es auch geschafft, dass ihr Käse über die Landesgrenzen hinaus geschätzt, gekauft und verzehrt wird. Auch die anderen Preisträger, Beck Berwert, Stalden/Sarnen und das Sporthotel Eienwäldli, Engelberg überzeugten die Jury mit

ihrer Innovationskraft und Beharrlichkeit; zwei Eigenschaften mit denen sie sich seit Jahren erfolgreich im Markt behaupten und mit ihren Produkten und Dienstleistungen für viele zufriedene Gesichter sorgen. Ich bin stolz, diese drei Betriebe ins unserem Kanton zu wissen und möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlichst für ihr Wirken bedanken. Ebenfalls ein grosses Dankeschön gebührt Hansruedi Vogler, dem langjährigen Vorstandsmitglied des Gewerbeverbands Obwalden der, nach 15-jähriger Tätigkeit, den Vorstand verlassen hat. «Subaru», wie der Lungenerer in Anspielung auf seine Tätigkeit genannt wird, hat in den letzten Jahren viel für die Weiterentwicklung des Verbandes getan und nicht nur uns im Vorstand mit seiner unverwechselbaren Art und Weise immer wieder beeindruckt oder zum Lachen gebracht. Es war dann auch Hansruedi selbst, der seinen designierten Nachfolger, Beat Ming, vorgeschlagen hat. An dieser Stelle heisse ich Beat noch einmal herzlich willkommen und wünsche ihm alles Gute in seiner neuen Funktion in unserem Vorstand. Hansruedi danke ich für seine langjährige Tätigkeit und wünsche ihm für die Zukunft alles Gute. Nun wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre des neuen Mitteilungsblattes, egal ob Sie es draussen auf dem Liegestuhl, während einer Mittagspause auf der Arbeit, oder gemütlich zuhause auf dem Sofa verschlingen werden. Für genügend spannenden Inhalt haben wir auf jeden Fall gesorgt.

John de Haan, Präsident GVO

GENERALVERSAMMLUNG UND VERLEIHUNG DES KMU-ANERKENNUNGSPREISES

Am Dienstag 17. Mai fand im Restaurant Bahnhof Giswil die 98. Generalversammlung des Gewerbeverbandes Obwalden statt. Der Präsident John de Haan durfte über 130 Mitglieder und Gäste begrüßen. Die Veranstaltung verlief ruhig wobei alle Anliegen des Vorstandes einstimmig und ohne Diskussionsbeiträge angenommen wurden.

Mit Beat Ming wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt. Er tritt die Nachfolge von Hansruedi Vogler an, der den Vorstand nach 15-jähriger Tätigkeit verlassen hat. Im Anschluss an die 98. Generalversammlung des Gewerbeverbandes Obwalden wurde wie jedes Jahr der KMU-Anerkennungspreis verliehen.

Mit dem KMU-Anerkennungspreis zeichnet der Obwaldner Gewerbeverband zusammen mit der Obwaldner Kantonalbank Un-

ternehmen aus, die sich durch Innovation und besondere Leistungen von der Norm abheben.

Im Namen der 6-köpfigen Jury betonte John de Haan die Schwierigkeit der diesjährigen Wahl.

Mit der Käserei Seiler AG zeichnete die Jury einen Traditionsbetrieb aus Sarnen mit dem Anerkennungspreis aus. Zusammen mit Ihrem Geschäftsführer, Felix Schibli, konnten die Inhaber Hans Rudolf Aggeler und Gabriela Frey Aggeler den Preis im Wert von Fr. 5'000.-, gesponsert von der Obwaldner Kantonalbank, entgegennehmen. Nebst dem Sieger wurden auch zwei weitere KMU's ausgezeichnet. Die beiden Wertschätzungspreise im Wert von Fr. 1'000.- wurden an Beck Berwert, Stalden und Sporthotel Eienwäldli AG, Engelberg überreicht.



LANGJÄHRIGES VORSTANDSMITGLIED HANSRUEDI VOGLER TRITT ZURÜCK

Es ist der Morgen nach der 98. Generalversammlung des Gewerbeverbandes Obwalden. Hansruedi Vogler sitzt im Büro seiner Subaru Garage Vogler, Kaiserstuhl und blickt zurück auf seine 15-jährige Tätigkeit im Vorstand des Gewerbeverbandes Obwalden. Der langjährige Kassier hat gestern das letzte Mal die Rechnung präsentiert und wurde anschliessend von seinen Vorstandskollegen und Kollegin, sowie den anwesenden Mitgliedern würdig verabschiedet. «Ich habe den Abend sehr genossen und mit einem Bier ausklingen lassen», antwortet Hansruedi Vogler dann auch auf die erste Frage wie es ihm nun gehe.

In den Vorstand des GVO kam Vogler mehr oder weniger durch Zufall. Geworden sind es dann fünfzehn Jahre mit diversen Änderungen und Neuerungen und Hansruedi Vogler als einzige Konstante. Grund genug also sich mit dem sympathischen Lungener und Garagenbesitzer über seine Tätigkeit und Zukunftspläne zu unterhalten. «Ich wurde angefragt und habe dann spontan auch zugesagt. Mir ist und war es wichtig sowohl dem Gewerbe, als auch meinen Angestellten eine Stimme zu geben. Ebenfalls konnte ich einen Einblick in andere Gewerbe werfen und sehen, wo deren Herausforderungen liegen und welche Lösungen zur Behebung dieser Probleme diskutiert werden.» Er mag sich erinnern wie sie im Vorstand zu Beginn seiner Tätigkeit noch etwa 13–15 Mitglieder waren. «Dazumals war noch fast jede Berufsbranche im Vorstand vertreten. 15 Vorstandsmitglieder und 30 Mitglieder an der Generalversammlung.» Zweifellos hat sich dieser Umstand in den letzten Jahren stark geändert. Der Vorstand umfasst nun acht Mitglieder und einer Einladung zur Generalversammlung oder Herbstanlass folgen mittlerweile bis zu 150 Mitglieder und interessierte Personen aus Wirtschaft und Politik. «In den letzten Jahren hat definitiv eine Professionalisierung des Verbandes stattgefunden. Dies hängt meiner Ansicht nach vor allem mit der Einsetzung der Geschäftsstelle und der Geschäftsführung zusammen. Aufgaben die früher noch von Vorstandsmitgliedern erledigt werden mussten, arbeitet heute die Geschäftsstelle ab.» So beziffert Hansruedi Vogler auch den Aufwand als Vorstandsmitglied des Gewerbeverbandes als überschaubar. «Der Grossteil der Arbeit, der Besuch von Betrieben oder Gewerbeausstellungen liegt heutzutage vor allem beim



Präsidenten und beim Vize-Präsidenten. So ist der Vorstand heute für strategische Fragen zuständig. Auch hier hat sich die Verbandsarbeit in den letzten Jahren sicherlich vereinfacht.»

Auf die Frage, wieso er gerade jetzt aus dem Vorstand ausgetreten ist meint er mit einem zwinkernden Auge: «Ich bin kein Sesselkletter. Man sollte merken wenn seine Zeit gekommen ist und wann man seinen Posten an die jüngere Generation übergeben sollte.» Aus diesem Grund hat Hansruedi Vogler auch nicht geplant in Zukunft nochmals solche Vorstandsfunktionen anzunehmen. So ist und war er nämlich seit dem Austritt aus der Lehre in verschiedenen Funktionen, Vereinen und Verbänden aktiv. Gemeinde- und Schulrat, Trainer und Vorstand beim FC Lungern, im Schwingervorstand als Aktuar und später als Präsident, OK-Präsident des kantonalen Schwingfestes von 2008 in Lungern oder aktuell noch Präsident der Theaterlyt Lungern ergeben eine ansehnliche Liste und bezeugen das Engagement, das Hansruedi Vogler auch heute beim Gespräch noch an den Tag legt. Die Arbeit wird ihm auf jeden Fall nicht ausgehen. Ein

nächstes grosses Projekt steht bereits vor der Tür. Der 60-jährige hat nämlich frühzeitig damit begonnen die Nachfolge seiner vor 37 Jahren gegründeten Subaru Garage Vogler zu planen. Übernehmen wird sie der-einst Sohn Silvan, der seit 2014 im väterlichen Betrieb arbeitet. Hansruedi Vogler ist und war es immer wichtig, dass er seine Ämter in junge und fähige Hände übergibt. Aus diesem Grund hat er auch immer selbst aktiv nach Nachfolgelösungen gesucht. Er ist sich bewusst, dass es heutzutage immer schwieriger wird Leute für die freiwillige Arbeit im Vorstand von Vereinen oder Verbänden zu begeistern. Dennoch kann er diese Arbeit nur empfehlen: «Die Vorstands- und Vereinsarbeit ist eine wundervolle Erfahrung und hat mein Leben auf vielfältige Art und Weise bereichert. Sich für eine gute Sache einzusetzen kann ich daher allen jungen Menschen nur empfehlen.» Eines ist sicher. Menschen wie Hansruedi Vogler verschwinden auch nach einem Rücktritt nicht gänzlich von der Bildfläche, sondern stehen den Nachfolgern weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.

Damit es Ihr Unternehmen auch morgen noch gibt.

Ihr Unternehmen ist Ihr Lebenswerk.
Sie sind zu Recht stolz auf das Erreichte.
Überlassen Sie deshalb nichts dem Zufall.

Kommen Sie mit Ihren Fragen zu uns.
Wir sind auch bei der Nachfolgeplanung
für Sie da.

Wir sind für Sie da. Versprochen.
www.owkb.ch/nachfolgeplanung



SEILER KÄSEREI AG – EINE TRADITION MIT ZUKUNFT

seiler

SEIT 1928



Seit über 800 Jahren wird im Herzen der Schweiz Bratkäse hergestellt. Diese Tradition liess Louis Seiler neu aufleben, als er 1928 begann, Seiler Bratkäse in seiner kleinen Sennerei «Ey» ob Sarnen zu produzieren. Heute fertigen bei der Seiler Käseerei AG ausgewiesene Fachleute Käsespezialitäten erster Güte. Unser Betrieb ist nach hohen Standards zertifiziert und setzt die beliebte Innerschweizer Käsetradition fort – mit langer Erfahrung, moderner Technik und einzigartig schmackhafter regional produzierter Milch. Die hohe Schule des Käsemachens ist eine Kunst. Gefragt sind Spezialisten, die ihr

Handwerk beherrschen, sorgfältig arbeiten und geduldig warten, bis der Käse seinen natürlichen Reifungsprozess mittels Höhlenreifung im Giswilerstock abgeschlossen hat. Der ehemalige Militärstollen wurde zu diesem Zweck umgebaut und ist ideal geeignet um den Käse schonend zu reifen. Bei stabiler Temperatur, gleichbleibender Luftfeuchtigkeit und eingebettet in die optimale Gesteinszusammensetzung entwickeln die Käsespezialitäten von der Seiler Käseerei AG ihren typischen Geschmack und ihre unvergleichliche Qualität. Produziert werden mit einer Verarbeitungskapazität von 35'000 kg frischer Milch pro Tag Sarneri,

Bratkäse, Grotto und natürlich Raclette. Mehrfach preisgekrönt und somit in ihrer Qualität und Geschmacksintensität bestätigt sind wir stolz, diese Käse zu produzieren. Zusätzlich bieten wir einige unserer Produkte in Bio-Qualität an, um einen zusätzlichen Beitrag an den Umweltschutz zu ermöglichen.

Wir sind uns der Verantwortung gegenüber unseren Lieferanten, Mitarbeitenden und Kunden bewusst und arbeiten stetig daran, ein verlässlicher Partner zu sein. Im Speziellen wollen wir mit der neuen Produktionsstätte, die in Giswil gebaut und im Herbst 2018 eingeweiht wird, die Attraktivität durch die neuste Technik steigern.

Mit dem Motto «Wir bleiben, wie wir sind, und machen, was wir am besten können.» drücken wir unsere Verbundenheit zu den Wurzeln aus. Das Streben zu den Besten in unserem Bereich zu gehören, haben wir uns auf die Fahne geschrieben. Wenn wir uns auch mit Innovationen und ständigem Forschen verändern, so bleiben wir doch am liebsten das Traditionsunternehmen, das den schweizweit besten Raclette produziert!

Mit unserem neu gestalteten Onlineshop sowie dem Verkaufsladen an der Bitzighoferstrasse 11, bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, die Produkte direkt zu beziehen. Besonders der Bratkäse in der schönen Geschenkbox ist bei vielen Firmen als persönliches und feines Kundenpräsent zu verschiedenen Gelegenheiten populär.



Suchen Sie einen Werbepartner?

Wir kreieren wirksame Lösungen rund um Grafik, Design, Websites und Werbung.
041 766 07 07 – www.metapur.ch

METAPUR
Werbeagentur



Innovation
that excites

BESTBESETZUNG MIT GARANTIE. DIE NISSAN NUTZFAHRZEUGE.



NISSAN NV400
AB FR. 21 990.-

NISSAN NT400
AB FR. 23 390.-

NISSAN e-NV200
AB FR. 22 290.-

NEUER
NISSAN NV300
AB FR. 18 990.-

NISSAN NAVARA
AB FR. 22 350.-

NISSAN NV200
AB FR. 13 650.-



Als stolzer Partner der UEFA Champions League hat NISSAN alle Positionen mit echten Profis besetzt. Ob nun die vielseitigen Nutzfahrzeuge, die Ihr Team tatkräftig unterstützen oder effiziente Flottenfahrzeuge, mit denen Sie auch finanziell bestens aufgestellt sind – setzen Sie auf volle Rückendeckung mit der NISSAN 5-Jahre-Garantie* und fahren auch Sie Ihr Unternehmen in die Champions League.

3.9%
LEASING**

*5 Jahre/160 000 km auf alle NISSAN Nutzfahrzeug-Modelle inkl. NISSAN EVALIA, mit Ausnahme des NISSAN e-NV200: 5 Jahre/100 000 km, zusammengesetzt aus 3 Jahre Garantie + 2 Jahre NISSAN 5★ Anschlussgarantie/100 000 km. Es gilt das zuerst Erreichte. Gültig für Neufahrzeuge und Immatrikulationen ab 1. September 2016. Die Anschlussgarantie wird von einem Versicherungspartner von NISSAN erbracht. Umfang und Details der Anschlussgarantie können den NISSAN 5★ Anschlussgarantiebedingungen entnommen werden, die der teilnehmende NISSAN Partner für Sie bereithält. **Es gelten die Leasingkonditionen der RCI Finance SA, 8902 Urdorf: km-Leistung/Jahr: 10 000 km, 3.97% effekt. Jahreszins, Ratenschutzversicherung inklusive. Die obligat. Vollkaskoversicherung für einen Leasingvertrag ist nicht inbegriffen. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Kunden führt. Das Angebot richtet sich nur an Gewerbetreibende, zzgl. MwSt. Gültig bis zum 30.06.2017 oder auf Widerruf. Einzelheiten unter www.nissan.ch

Nutzfahrzeug AG Zentralschweiz • www.nufag-zs.ch
Bahnhofstrasse 17 • 6056 Kägiswil/Sarnen
Hasliring 18 • 6032 Emmen



BACKEN IST UNSERE LEIDENSCHAFT



Diese Leidenschaft pflegen meine 25 Mitarbeitenden und die 5 Lernenden in Stalden, Wilen, und in Sarnen im Lindenhof sowie am Dorfplatz mit Leib und Seele. Nicht nur aus Tradition – schliesslich betreibt die Familie Berwert seit 125 Jahren eine Bäckerei in Stalden – sondern aus Überzeugung.



Es gibt fast nichts Schöneres, als den Duft von frisch gebackenem Brot einzusatmen. Da wird es jedem gleich warm ums Herz. Kindheitserinnerungen werden wach. Ein Gefühl von Geborgenheit verbreitet sich.

Schön, dass wir Sie täglich mit unseren feinen Produkten verwöhnen können.

NUR NATURBELASSENE ROHSTOFFE

Einheimisch, natürlich, bekömmlich und genussvoll: Wir arbeiten nach der Philosophie von Naturel.

Als zertifizierter Partner benutzen wir für die Herstellung unserer Backwaren nur Zutaten, die aus einheimischer und ökologischer Produktion stammen. Wir verwenden ausschliesslich Schweizer Mehl aus integrierter Produktion, frisches Quellwasser, Kristall-Natursalze und Hefe. Dies im Gegensatz zur industrialisierten Brotherstellung bei der meist schnelle, chemisch rasch reagierende Zutaten und Begleitstoffen verwendet werden.

OHNE CHEMISCHE TREIBMITTEL UND KONSERVIERUNGSTOFFE

Wir legen Wert darauf, dass unsere Naturel-Brotwaren je nach Sorte zwischen 60 und 90 Minuten Zeit für ihre Entwicklung haben. Dieses Mehr an Zeit bei Beck Berwert Brotwaren ist riech-, schmeck- und fühlbar.

Die Backwaren werden dadurch nicht nur lange haltbar, sondern sind auch ebenso schmackhaft wie leichtbekömmlich. Ein echter Vollgenuss.

WERTVOLLE LEBENSENERGIEN

Die naturnah produzierten und leichtbekömmlichen Naturel-Backwaren aus den Backstuben von Beck Berwert in Stalden und Wilen liefern täglich wertvolle Lebensenergie für einen herausfordernden Schulalltag, den intensiven Arbeitstag oder die aktive Freizeit mit Sport, Spass und Spiel.



Bäckerei Berwert/Volg, Stalden

Mo–Fr: 07–19 Uhr, Sa: 07–17 Uhr

Geschäftsstelle Wilen

Mo, Di, Do, Fr: 06–12 Uhr, 14.30–18.30 Uhr, Mi, Sa: 06–12 Uhr

Geschäftsstelle Sarnen, Dorfplatz

Mo–Fr: 06.45–18.30 Uhr, Sa: 06.45–16.00 Uhr

Geschäftsstelle Sarnen, Lindenhof

Mo–Fr: 07.30–12.15, 13.30–18.30 Uhr, Sa: 07.30–16 Uhr

Tel. 041 660 29 28

www.beckberwert.ch

www.schwander-gwaerb.ch





John H. de Haan weiss, wie kompliziert sich die berufliche Vorsorge gerade für Gewerbetreibende gestalten kann. Deshalb bietet der Gewerbeverband Obwalden seinen Mitgliedern in Zusammenarbeit mit der ASGA drei einfache, massgeschneiderte Vorsorgepläne an, die deutlich über die gesetzlichen BVG-Mindestleistungen hinausgehen. Erfahren Sie mehr zu den attraktiven Verbandsvorsorgeplänen der ASGA auf asga.ch. Oder rufen Sie uns an: 044 317 60 50.

John H. de Haan, Präsident Gewerbeverband Obwalden

«Mit der beruflichen Vorsorge kann man es sich schwer machen. Oder ganz einfach.»

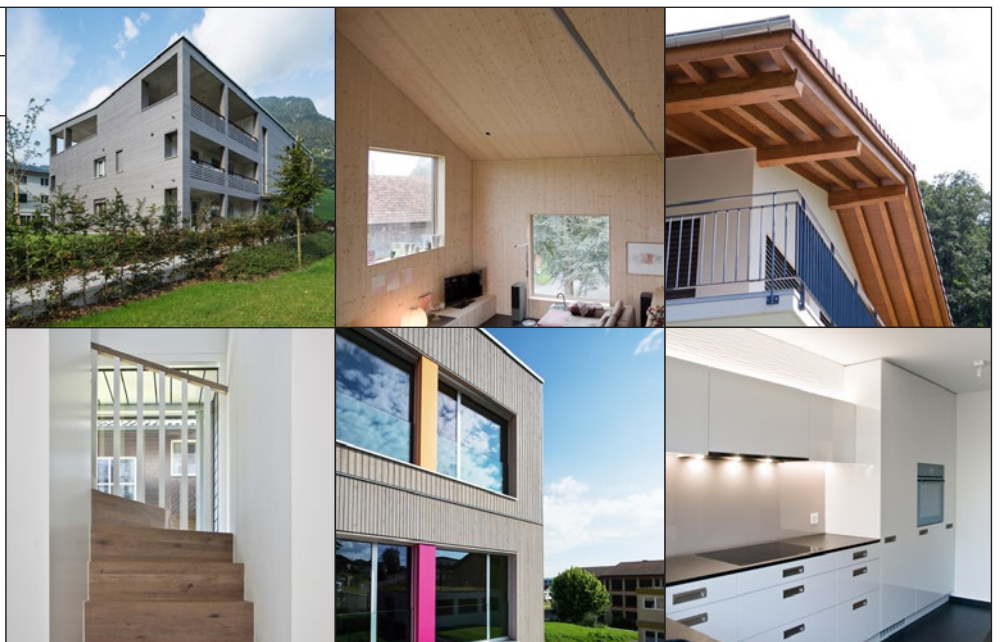
Einfach ASGA
pensionskasse

Alles, was Holz kann.



Holzbautechnik Burch AG
CH-6060 Sarnen
Tel. 041 666 76 86

CH-6005 Luzern
Tel. 041 310 48 03
www.holzbautechnik.ch
burch@holzbautechnik.ch



EIENWÄLDLI ENGELBERG – MIT HERZ UND LEIDENSCHAFT SEIT ÜBER 75 JAHREN



Das Eienwäldli liegt auf 1'000 Metern über Meer, umringt von einem imposanten Bergpanorama beim idyllischen Klosterdorf Engelberg. Angefangen mit einer kleinen Pension, entwickelte sich die Unternehmung Eienwäldli im Verlaufe der Jahre zu einem stattlichen Betrieb. Heute setzt sich das Eienwäldli zusammen aus: einem Sporthotel, einem Campingplatz, einer Wellnessanlage, einem Restaurant, einem Café und einem Lebensmittelladen. Insgesamt arbeiten rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Betrieb unter der Leitung von Trudy Herzog und Sepp Bünter. Die innovative Geschäftspolitik der Familie Bünter liess den Betrieb nie stillstehen und das Herz und die Leidenschaft für die Gäste wurden zur Firmenphilosophie.

Doch zurück zum Anfang: Die Geschichte «Eienwäldli» begann im Jahre 1939 mit dem Kauf der Liegenschaft Eienwäldli durch Hans und Klara Bünter. Der Betrieb einer Pension wurde in den 60er Jahren vom Sommer- und Wintercamping abgelöst. Die Infrastruktur des Campingplatzes wurde über die Jahre stetig ausgebaut und weiterentwickelt. Im Jahr 1969 entschied sich die Familie Bünter den Betrieb mit dem ersten Hallenbad in Engelberg zu erweitern und 10 Jahre darauf folgte der Bau einer Sauna sowie eines Lebensmittelladens. Auch in der

Geschäftsleitung gab es Veränderungen. 1984 stieg Trudy Herzog in die Geschäftsführung ein und brachte viel Know-how und Elan in die Firma insbesondere im Bereich der Hotellerie. Eine sehr bedeutende Erweiterung des Betriebs wurde im Jahre 1990 mit dem Bau des Sporthotel Eienwäldli vorgenommen. Vor 2 Jahren konnte das 25-jährige Bestehen des Sporthotels gefeiert werden. Der Antrieb und die Motivation sich stetig weiter zu entwickeln verkleinerten sich auch mit dieser grossen Veränderung nicht. In den Jahren darauf erfolgten der Bau einer eigenen Wasserversorgung und der Umbau des Hallenbades zum heutigen Felsen-Erlebnisbad. In den 2000er Jahren wurde stark im Bereich Wellness gearbeitet. Es entstand eine grosse Sauna-Landschaft und eine Wellness und Beauty Oase für Massagen, Bäder und Beautyanwendungen. Eine grosse Veränderung im Bereich Restauration stand im Jahr 2012 an. In diesem Jahr wurde das Restaurant Eienwäldli eröffnet. Auch das Engagement für die Umwelt ist ein wichtiger Faktor für die Unternehmung Eienwäldli sei es beispielsweise durch die Teilnahme am Programm der Energie Agentur zum Nachhaltigen Klimaschutz oder Betankungsmöglichkeiten für Elektroautos.

Neben den grossen Investitionen wurden über die Jahre hinweg auch zahlreiche klei-

nere Investitionen getätigt immer mit dem Ziel vor Augen: Wohlbefinden, Freude und Erholung für die Gäste.

Der Ideenreichtum und der Enthusiasmus sich stetig weiter zu entwickeln wird die Unternehmung auch in Zukunft tragen.

Eienwäldli AG
Wasserfallstrasse 108
CH 6390 Engelberg
Tel: +41 (0) 41 637 19 49
E-Mail: info@eienwaeldli.ch
www.eienwaeldli.ch



«ZENTRALSCHWEIZ INNOVATIV» UNTERSTÜTZT DEN WEG VON DER IDEE ZUR INNOVATION

Innovativ sein! Diese Forderung ist weithin bekannt und die meisten KMU sind sich der Notwendigkeit bewusst. Aber was genau sind eigentlich Innovationen und wie werden diese erreicht? Wo kann ein Unternehmen mit begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen überhaupt ansetzen? Und wer kann ein Unternehmen bei den verschiedenen Fragestellungen auf dem Weg von der Idee zur Innovation unterstützen?

Seit Anfang 2016 ist «zentralschweiz innovativ» die zentrale Anlaufstelle in der Zentralschweiz für alle KMU oder auch Unternehmensgründerinnen und -gründer, die bei der Realisierung ihrer Ideen und Innovationsprojekte mit minimalstem Bürokratieaufwand unterstützt werden möchten oder die sich ganz allgemein stärker mit dem Thema Innovation auseinandersetzen möchten. «zentralschweiz innovativ» ist das gemeinsame Programm der sechs Zentralschweizer Kantone zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der hiesigen Unternehmen. ITZ InnovationsTransfer Zentralschweiz ist mit dessen Umsetzung beauftragt. Jeder Kanton der Zentralschweiz hat eine Anlaufstelle (Point of Entry) für die Unternehmen im eigenen Kanton festgelegt, welche auch Netzwerkmitglied von «zentralschweiz innovativ» ist. Für den Kanton Obwalden ist der microPark Pilatus in Alpnach die Anlaufstelle (www.microparkpilatus.ch). Die Unterstützung erfolgt durch Innovationscoaches, die für «zentralschweiz innovativ» im Einsatz stehen. Dabei ist die Bandbreite der Leistungen gross: Die Innovationscoaches unterstützen beispiels-

weise bei grundsätzlichen Fragen zum Thema Innovation, sie begleiten Innovationsworkshops, sie machen Marktabklärungen oder prüfen die technische Machbarkeit, sie vermitteln Partner entlang der Wertschöpfungskette oder Know-how-Träger und sie unterstützen die Suche nach Förder- bzw. Finanzierungsquellen. Von Fall zu Fall werden die erforderlichen Leistungen im Gespräch abgeklärt – und je nach Fragestellung bis zu 20 Stunden kostenlos, unverbindlich und vertraulich erbracht. Zeigen die Vorarbeiten ein grosses Potential, so kann die Umsetzung eines konkreten Projektes auch gerne bis zu 40 Stunden kostenlos unterstützt werden.

Wo könnte «zentralschweiz innovativ» Sie unterstützen? Der Markterfolg jedes Unternehmens ist von der Anpassungsfähigkeit an neue Marktanforderungen, vom Verstehen und dem Erfüllen von Kundenbedürfnissen sowie auch von der ständigen Optimierung der Betriebsabläufe abhängig. Entsprechend breit sind auch die Innovationsarten: Produktinnovationen, Dienstleistungsinnovationen, Prozess- oder Verfah-

rensinnovationen, Geschäftsmodellinnovationen oder auch Kultur- und Sozialinnovationen. Am Anfang jeder Innovation steht erst einmal die Idee – doch nicht immer kommt diese Idee von allein. Die Innovationscoaches können Ihnen helfen, die Ideengenerierung im Unternehmen zu verbessern. Im Schritt der Innovationsphase unterstützen die Innovationscoaches Sie in vielfältiger Weise in der Realisierung der Idee, immer geführt von der Zielsetzung, dass die Idee wertbringend erfolgreich umgesetzt werden kann – erst dann ist eine Idee zu einer Innovation geworden.

Zusätzlich zum Beratungs- und Coachingangebot vergibt «zentralschweiz innovativ» pro Quartal jeweils einen Scheck – den «Zinno-Ideenscheck» im Wert von 15'000 Franken. Damit soll die Idee eines KMU oder einer Einzelperson mit den grössten Realisierungschancen und dem grössten Innovations-/Marktpotential bereits in einer frühen Phase gefördert werden.

Alle Informationen zu «zentralschweiz innovativ» und den «Zinno-Ideenscheck» finden Sie unter www.zinno.ch.

131. PRAKTIKERTREFF INNOVATION

ZENTRALSCHWEIZ INNOVATIV LÄDT ZUM 131. PRAKTIKERTREFF INNOVATION EIN

Donnerstag, 22. Juni 2017, 17.30 Uhr Hinz und Kunz GmbH Sarnen
«Micro Moments – im richtigen Moment da sein» – Eine grosse Chance für Unternehmer

Weitere Informationen und Anmeldung: www.zinno.ch

adlatus – ein Netzwerk von erfahrenen, ehemaligen Führungskräften und Spezialisten.

Ehemalige Führungskräfte geben ihr grosses Wissen wie auch ihre langjährige Praxiserfahrung zu tragbaren Kosten weiter; sie sind unabhängig, flexibel und rasch verfügbar.

Informieren Sie sich unter www.adlatus-zs.ch

Ansprechpartner: Sigi Eggenberger, Regionalleiter adlatus Zentralschweiz/Tessin, 078 752 66 64, eggenberger@adlatus.ch

adlatus Zentralschweiz/Tessin
Netzwerk von Erfahrung und Kompetenz

ROAD TO ABU DHABI

NILS BUCHER: DER NÄCHSTE OBWALDNER WELTMEISTER?

Bereits drei Teams der Landschaftsgärtner aus der Zentralschweiz haben es vorgemacht. Sie alle haben sich in den vergangenen Jahren einmal für die World Skills qualifiziert und kamen dann auch mit dem Weltmeistertitel und der Goldmedaille im Gepäck zurück in die Schweiz. Ob dies auch dem gebürtigen Sachler Nils Bucher und seinem Luzerner Kollegen Benjamin Räber gelingen wird, muss sich kommenden Herbst erst noch zeigen. Obwohl dieses Wissen sicherlich auch ein gewisses Mass an Druck und Erwartungshaltung mit sich bringt, lässt sich Nils Bucher davon nicht beeindrucken. «Natürlich bereiten wir uns bestmöglich auf diesen Anlass vor. Doch auch mit bester Vorbereitung brauchen wir in Abu Dhabi am Tag X noch eine Portion Glück und perfekte Bedingungen, um es ganz nach vorne zu schaffen.» An Unterstützung und Übungsmöglichkeiten soll es den beiden Zentralschweizern bis dahin jedoch nicht mangeln. Während mehrerer Wochen hatten und haben sie die Möglichkeit mit fachspezifischen Elementen wie Wasserbau, Holz, Bodenbeläge, Natursteinmauern und Bepflanzungen zu trainieren und zu arbeiten. «Wir waren beispielsweise drei Wochen auf dem Guber in Alpnach oder eine Woche in unserem Ausbildungszentrum in Neuenkirch», schwärmt Bucher. Er schätzt die Möglichkeiten die er und Kollege Räber zurzeit geniessen sehr. «Bei meinem Betrieb arbeiten wir wenig mit Natursteinmauern. Sich eine Woche nur darauf konzentrieren zu können und von einem Profi alle Tricks und Tipps zu lernen ist schon cool.»

Zum Beruf des Landschaftsgärtners und zu seinem Ausbildungsbetrieb, der Bucher und Müller Gartengestaltungs GmbH, ist Nils Bucher durch einen Tipp seiner Mutter und schlussendlich, wie die meisten seiner Altersgenossen, durch eine Schnupperlehre gekommen. «Ich hatte gewisse Grundkriterien. So sollte es ein handwerklicher Beruf sein. Ob drinnen oder draussen war mir zu Beginn noch egal. Ich musste meinen Bewegungsdrang im Beruf ausleben können. Aus diesem Grund habe ich nebst meinem jetzigen Beruf auch noch als Schreiner und als Innendekorateur geschnuppert.» Dass Nils Bucher ein Bewegungstyp durch und durch ist, beweisen auch seine Hobbys. So zählt er nebst Bergsteigen, Klettern, Biken oder Bouldern, auch das Hochtouren zu seinen Freizeitbe-



schäftigungen. Über Auffahrt war er deshalb gleich vier Tage auf einer Hochtour. Nicht schlecht für jemanden, der im Sommer bereits durchschnittlich mehr als neun Stunden pro Tag, draussen einer körperlich sehr anstrengenden Arbeit nachgeht. Unumwunden gibt er zu, auch jeweils nach Feierabend noch genügend Energie zu haben, einem seiner vielen Hobbys nachzugehen. «Man gewöhnt sich daran», antwortet er auf die Frage ob er am Abend denn jeweils nicht total kaputt sei. «Das erste halbe Jahr in der Lehre war schon streng. Man benötigt viel Schlaf und kann nebst der Arbeit nicht mehr viel machen. Inzwischen kenne ich aber nichts anderes mehr.»

Auch zur Teilnahme an der Schweizer Meisterschaft der Landschaftsgärtner kam er mehr oder weniger durch Zufall. Trotz Militärdienst verpflichtete sich Nils Bucher direkt nach der Lehre für zwei Jahre bei seinem Arbeitgeber. Dadurch erhielt er während dem Dienst nicht nur einen Teil des Lohnes, sondern auch eine gewisse Sicherheit. Eines Tages erhielt er von der

Zentralschweizer Sektion des Berufsverbandes, Jardin Suisse, eine Einladung zur Vorausscheidung für die Schweizer Meisterschaft. Wie es sich ergab hat Nils Bucher dann sowohl die Vorausscheidung überstanden und sich im Zweierteam mit Benjamin Räber schlussendlich sogar den Schweizer Meister Titel und die Teilnahme an den World Skills in Abu Dhabi gesichert. Dass Bucher erst gut zwei Jahre nach seinem Lehrabschluss angeschrieben wurde hat seinen Grund. «Der Verband möchte, dass die Lehre abgeschlossen wurde und schickt die Einladung für die Vorausscheidung jeweils nur an die besten Absolventen der praktischen Lehrabschlussprüfung.» Doch bei weitem nicht alle der Angeschriebenen nehmen diese Möglichkeit zur Teilnahme an der Vorausscheidung auch wahr. «Bei mir waren es acht von zwanzig die teilgenommen haben. Die Vorbereitungen zur Schweizer Meisterschaft und, wenn qualifiziert, zu den World Skills nehmen halt schon nochmals eineinhalb Jahre in Anspruch. Verständlich, dass

nicht jeder diesen Aufwand tätigen will.» Für Nils Bucher hat sich der Aufwand aber definitiv gelohnt. Denn trotz über zehn Wochen, die er und sein Kollege bisher in die Vorbereitungen gesteckt haben, sieht er diese Zeit eher als Privileg denn als Bürde. Zudem bieten all diese Vorbereitungswochen eine gute und sogar kostenlose Möglichkeit sich weiterzubilden «Für das gleiche Wissen müsste ich ansonsten viel Geld bezahlen.» Bevor es im Oktober wirklich ernst gilt, wird das Team Bucher/Räber verbandsintern unter Wettkampfbedingungen noch dreimal ein sogenanntes «Werk- oder Ausstellungsstück» erstellen. Um genauso erfolgreich zu sein wie die Vorgänger aus der Zentralschweiz sollte damit hoffentlich nichts mehr im Wege stehen. Doch wieso sind die Zentralschweizer Landschaftsgärtner eigentlich so erfolgreich? «Der Experte hat mir einmal gesagt, dass wir in der Zentralschweiz das Privileg hätten, eher exklusive Gärten zu gestalten. Dazu braucht es jedoch Kundschaft, die Wert auf gutes Handwerk und eine schöne Gartengestaltung legt und dementsprechend auch bereit ist dafür Geld auszugeben.» Wieso dies gerade in der Zentralschweiz der Fall ist, lässt sich abschliessend nicht beurteilen. So oder so ist zu hoffen, dass Nils Bucher und sein Kollege auch in Abu Dhabi die Möglichkeit erhalten, diesen vermeintlichen Vorteil in eine Topplatzierung umzumünzen.



Smart Home – Ihr intelligentes Zuhause

Möchten auch Sie Ihren Energieverbrauch optimieren und so Kosten sparen?

Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir eine massgeschneiderte Lösung und stehen Ihnen bei der Umsetzung Ihres intelligenten Heims zur Seite.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch Tel. 041 666 51 97 oder E-Mail thomas.enz@ewo.ch / albert.rohrer@ewo.ch



Peter optimiert seinen Energieverbrauch und spart Kosten.

RANFTBROT – EIN NEUES BROT ZUM GEDENKJAHR «600 JAHRE NIKLAUS VON FLÜE»

Im Schulzimmer der Bäckerklassen des BWZ Obwalden gibt es eine Philosophenecke, eine Art runden Tisch, wo sich Berufsfachlehrer Marco De Col mit seinen Klassen immer wieder mit Fragen rund um das Ernährungs-Kulturgut Brot befasst. Dort ist es ihm auch gelungen, die Lernenden in den Entstehungsprozess des neu zum Gedenkjahr ausgetüftelten Ranftbrots einzubeziehen.

In dieser Philosophenecke konnte ich im Gespräch mit den sieben Lernenden aus Ob- und Nidwalden, die kurz vor der Lehrabschlussprüfung stehen, bei einem kleinen Apéro Ranftbrote probieren.

Ich staunte, dass die jungen Bäcker sofort erkannten, aus welcher Bäckerei, das von mir mitgebrachte Brot stammte. Es wird ja in allen Nidwaldner und Obwaldner Bäckereien während des ganzen Gedenkjahrs nach einer einheitlichen Rezeptur hergestellt. Trotzdem gibt es in der Konsistenz, oder etwa bei der Krustenbildung und auch geschmacklich feinste Unterschiede, die eben nur junge Fachleute sofort erkennen. Das Brot wird von Hand zubereitet, mit Zutaten, die es im 15. Jahrhundert, also zu Lebzeiten von Bruder Klaus in unserer Region schon gegeben hat. Mit hochwertigem Mehl aus den traditionellen Getreidesorten Roggen, Gerste und Dinkeln. Bereichert wird das Brot geschmacklich von weiteren für unsere Landschaft typischen Produkten wie integrierten Stückchen von getrockneten Birnen und Baumnüssen. Das geglückte neue Brot erinnert darum schon fast an ein Früchtebrot und bleibt tagelang frisch. Dies auch deshalb, weil es unter Zugabe von nur wenig Hefe mit einem immer wieder erneuerten Sauerteig hergestellt wird. Das ist ein recht aufwendiger, zeitintensiver Prozess, führt aber genau zu dem überzeugenden Resultat.

Das Ganze hat natürlich auch seinen Preis, wie jedes gute Spezialbrot. Die zukünftigen Bäckerinnen und Bäcker konnten bei diesem Projekt auch einiges über Preisgestaltung, Richtpreise oder über das Marketing für ein neues Produkt lernen.

Zum Beispiel wurde für die Lancierung des Ranftbrots im Auftrag des Ob- und Nidwaldner Bäckermeisterverbands von einer Werbeagentur eine spezielle Papiertüte gestaltet. Diese enthält auf der einen Seite Informationen über das Brot selber, wie seine besonderen Zutaten und die Herstellung, aber auch über die Verknüpfung mit

dem Gedenkjahr zu Bruder Klaus. Auf der Vorderseite zeigt die spezielle Papiertüte ein Bild der Ranftkapelle mit der Einsiedelei von Bruder Klaus und den Namen «Ranftbrot». Dasselbe Bildsignet ziert auch eine Oblate auf jedem einzelnen Ranftbrot und zeichnet es so als ganz besonderes Spezialbrot aus.

Das Ranftbrot ist übrigens eines der vielen Mitmachprojekte, die das offizielle über das ganze Jubiläumsjahr verteilte Programm des Trägervereins «Mehr Ranft» bereichern. Ein Mitmachprojekt, das aus der Berufsfachschule Obwalden zusammen mit dem Bäckermeisterverband entstanden ist. Eigentlicher Initiator ist Bäckerfachlehrer Marco De Col, der seine Lernenden in der Philosophenecke seines Schulzimmers immer wieder zum Nachdenken und zum Fachsimpeln bringt, weil er selber ein aktiver Alltagsphilosoph ist und nie aufgehört hat sich und seinen Lernenden Warum-Fragen zu stellen?

Warum zum Beispiel geht ein Brotteig überhaupt auf? Vielleicht ursprünglich einfach wegen der geheimnisvollen «Flughefe», die sicher schon damals im Mittelalter ihre Wirkung tat und von Menschen beobachtet und weiterentwickelt wurde?

Warum wohl haben die Leute damals nicht einfach nur Getreidebrei gekocht und gegessen? Wie kam es überhaupt in der Urzeit zur Erfindung eines aus Mehl und Wasser geformten Teigs und zu einem in der Hitze des Feuers gebackenen schmackhaften Brotes?

Spannende Antworten zu solchen und ähnlichen Fragen erlebte ich im Gespräch mit den angehenden Bäckerinnen und Bäckern.

Gleichzeitig erfuhr ich auch von einzelnen etwas über ihre Beziehung zur historischen Figur des Niklaus von Flüe, über den alle jungen Berufsleute einiges wissen, ganz einfach, weil sie Ob- und Nidwaldner Schulen durchlaufen haben schon in der Primarschulzeit Wohn- und Wirkungsort des Landesheiligen auf Ausflügen kennen gelernt haben.

Am 30. April, dem Tag des offiziellen gesamtschweizerischen Festakts zum Jubiläumsjahr zu Niklaus von Flüe, wurde allen Gästen aus den anderen Schweizer Kantonen als Geschenk ein «Ranftbrot» mitgegeben. Wer weiss, vielleicht fragt der eine oder andere der auswärtigen Gäste bei Gelegenheit nach Nachschub.

Ich kann dem Brot nur wünschen, dass es sich über das Bruder Klaus-Gedenkjahr 2017 hinaus bei den Konsumenten durchsetzt und in den Bäckereien von Ob- und Nidwalden im Angebot bleibt. Die Chancen stehen sicher gut und die Klassen aller in Ausbildung stehenden Bäcker- und Konditorfachleute unserer Berufsfachschule haben bei dem besonderen Projekt viel gelernt.

Marbeth Reif



SCHWEIZER HIGHTECH MIT
TIEFENWIRKUNG

Das internationale KMU enz® technik ag hat seinen Hauptsitz in Giswil und ist führend in wasserangetriebenen Werkzeugen zur hydrodynamischen und hydromechanischen Reinigung von Rohren und Flächen. Im steten Dialog mit Kunden aus Kommunen und Industrie bemüht sich die Firma, für jede Anwendung das passende Werkzeug anzubieten. Damit Kunden den richtigen Umgang mit den hocheffizienten Werkzeugen kennen, werden das ganze Jahr hindurch individuelle Schulungen in Giswil oder vor Ort beim Kunden angeboten.

Das Firmengelände der enz® technik ag hat sich aufgrund des rasanten Firmenwachstums in den vergangenen 30 Jahren enorm verändert. Immer wieder mussten Umbauten vorgenommen werden. So z. B. 2008/2009, als die Produktion und die Montage mit verschiedenen Anbauten vergrößert und die Büroräumlichkeiten komplett neu eingerichtet wurden. Im Jahr 2013 wurde in einem nächsten Schritt die Forschung und Entwicklung erweitert.

Vom Hauptsitz aus werden die Werkzeuge über zwei Tochtergesellschaften und ein Netzwerk von mehr als 200 Partnern weltweit vertrieben. Der Exportanteil beträgt inzwischen über 90 %. Die zu 95 % in der Schweiz hergestellten Werkzeuge werden auf sechs topmodernen Maschinen gefertigt. Die Produktion wurde in den letzten Jahren um 30 % ausgebaut, da die enz®

technik ag an den Standort Giswil glaubt und die Umsatzzahlen weiter stark ansteigen. Nur wenn Unternehmen sich am bestehenden Standort weiterhin vergrößern können, motivierte Mitarbeiter haben und mit den neuesten Produktionsmittel produzieren, wird es möglich sein, eine so hohe Wertschöpfung in der Schweiz zu behalten, ist Christoph Lendi, Geschäftsführer der enz® technik ag, überzeugt.

Ein wichtiges Leistungsmerkmal gegenüber der internationalen Konkurrenz ist die umfangreiche Lagerhaltung und die damit zusammenhängende Lieferbereitschaft. Von der Annahme der Bestellung bis hin zur Auslieferung dauert es in der Regel nicht

länger als 48 Stunden. Dies erfordert von allen Mitarbeitern eine hohe Leistungsbereitschaft. Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich aufgrund des wachsenden Auftragsvolumens in den zurückliegenden Jahren stetig erhöht. Im Jahr 1985 als Ein-Mann-Betrieb in Giswil gestartet, beschäftigt die enz® technik ag als attraktiver und zukunftsorientierter Arbeitgeber mittlerweile weltweit engagierte Mitarbeiter. Ganz nach dem Motto «Die Jungen sind unsere Zukunft» bildet die enz® technik ag seit Jahren mit grosser Motivation Kauffrauen/Kaufmänner sowie Polymechanikerinnen/Polymechaniker aus.

Erfahren Sie mehr auf www.enz.com



RÜCKBLICK ZUR GEWERBEAUSSTELLUNG LUNGERN



Schönes Wetter, gute Stimmung und spannende Ausstellungen.

Im Herbst letztes Jahr durfte sich das Gewerbe von Lungern präsentieren.

Rund 6'000 Besucherinnen und Besucher waren begeistert und staunten, was in Lungern alles geschaffen wird.

Die 87 Aussteller haben sich mächtig ins Zeug gelegt, um sich von ihrer besten Seite zu präsentieren. Sie haben so dazu beigetragen, dass sich die Besucherinnen und Besucher wohlfühlten, verweilten, diskutierten und ihren Besuch genossen. Auch das strahlend schöne Herbstwetter hat dazu beigetragen, dass alle mit frohem Gesichtsausdruck unterwegs waren.

Die Shuttlebusfahrer drehten Runde um Runde, insbesondere am Sonntag war viel los. Die Musikschüler im Festzelt beim Pfarreizentrum umrahmten die Kaffee- und Kuchen- oder Mittagspausen mit ihren frohen Klängen. Im Streichelzoo bei der Landwirtschaft herrschte zwischendurch grossen Andrang wie auch bei der Autogrammstunde mit Matthias Glarner, Schwingerkönig 2016. Aber auch der Besuch von Reto Ettlin, Vize-Weltmeister bei den Massivholzschnitzern, zog interessiertes Publikum an. Am Samstag-Abend hatten die Gwärbler die Möglichkeit, sich während des Banketts auszutauschen und den Abend zu genießen.

Herzlichen Dank allen Besucherinnen und Besucher für ihr kommen und den Gwärbler für ihr riesengrosses Engagement vor- und während der Gwärb 16 Lungern. Auch unseren Sponsoren, allen voran dem Gewerbeverband Obwalden, der Einwohnergemeinde Lungern, der Raiffeisenbank Obwalden und der Obwaldner Kantonalbank ein herzliches Dankeschön. Das erfolgreiche Wochenende konnte nur dank dem Engagement Aller zustande kommen.

OK Gwärb 16 Lungern



Alles blitze blank

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner für Reinigung, Pflege und Schutz von Naturstein- und Keramikoberflächen im Innen- und Aussenbereich.

HINZ+KUNZ

«gschaffig»
steinpflege

Brünigstrasse 114, 6060 Sarnen
Riedenmatt 2, 6370 Stans
Gardeweg 2, 6472 Erstfeld
T 041 620 88 88, gschaffig.ch

Wir sind...

Gedankenleser,
Wunscherfüller,
Wegbegleiter,
Trendsetter,
Tagverschönerer,
Seelentröster,
Beziehungsretter...

...von ganzem Herzen
Floristinnen.

Wärchlaibä

Trends für Schmuck und Raum

Wärchlaibä GmbH · Lindenstr. 4 · 6060 Sarnen · 041 660 02 02



Die Firma,
die auffällt!



KÜCHLERDRUCK AG

INDUSTRIESTRASSE 28 | PF 65 | 6074 GISWIL
TEL. 041 675 22 22 | WWW.KUECHLER-DRUCK.CH

NEUE ZUSAMMENARBEIT MIT DER SWICA

Der Gewerbeverband Obwalden und die SWICA Krankenversicherungs AG sind diesen Frühling eine mehrjährige Partnerschaft eingegangen. Als eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz mit rund 1,3 Millionen Versicherten und 26 750 Unternehmenskunden ist die SWICA mit ihren integralen Versicherungslösungen der optimale Partner für Mitglieder des Gewerbeverbands Obwalden. Entscheiden sich Mitglieder bei der privaten Krankenversicherung für SWICA, erhalten Sie durch die Partnerschaft bis zu 10 Prozent Rabatt auf ausgesuchte Zusatzversicherungen. Gesundheitsbewusste und bewegungsfreudige Personen können dank dem BENEVITA Bonusprogramm zusätzlich von bis zu 15 Prozent Rabatt profitieren (insgesamt bis zu 25 Prozent Rabatt möglich).



Besuchen
Sie unseren
Informationsanlass
am 20.06.2017 in
Luzern



Praxisorientierte Weiterbildungen in Unternehmensführung für Führungskräfte und Generalisten aus Gewerbe und Handwerk:

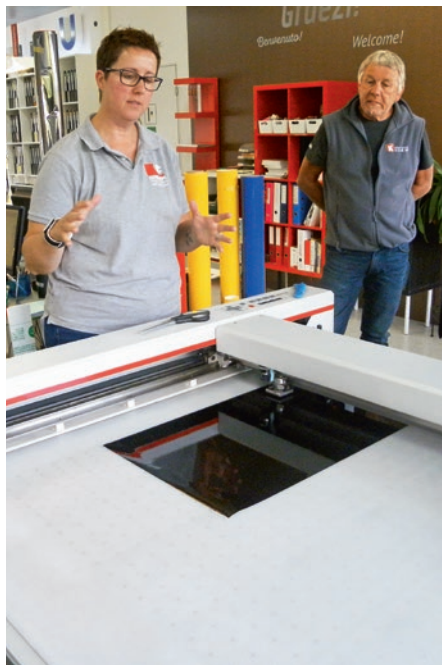
- » **Technische Kauffrau/Technischer Kaufmann**
- » **Fachleute Unternehmensführung KMU (SIU Unternehmerschule)**

www.siu.ch oder 044 515 72 70

Nächster Start in Luzern: 18. Oktober 2017

ZU GAST BEI... GISLER REKLAMEN ALPNACH

Am 4. Mai 2017 durfte der Gewerbeverband Obwalden zu Gast bei Gisler Reklamen Alpnach sein. Im Anschluss an die spannende Firmenbesichtigung bot sich der von Gisler Reklamen offerierte Apéro zum regen Austausch mit den Obwaldner Gewerblern.



VERANSTALTUNGSHINWEISE

131. PRAKTIKERTREFF INNOVATION VON ZENTRALSCHWEIZ INNOVATIV

Donnerstag, 22. Juni 2017, 17.30 Uhr Hinz und Kunz GmbH Sarnen

«Micro Moments – im richtigen Moment da sein» – Eine grosse Chance für Unternehmer

HERBSTANLASS DES GEWERBEVERBAND OBWALDEN

Montag, 11. September 2017, 18.30 Uhr
Pfarreizentrum Alpnach Dorf

2017 – Doppelt so viel Fördergeld

für ihre Wärmedämmung

Wir sind **Ihr Fachbetrieb**
und zeigen Ihnen auch gleich, wie Sie
möglichst viel Fördergelder bekommen.

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne.



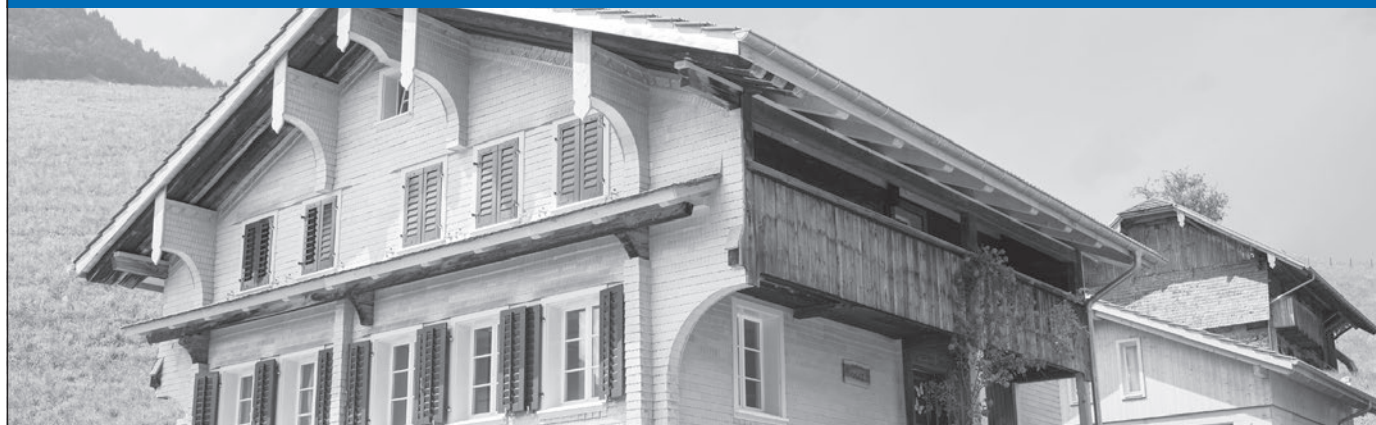
slanzi malen gipsen ag | 6074 Giswil | Mühlemattli 12 | T 041 675 10 60 | info@slanzi.ch | www.slanzi.ch



Dachfenster



Membranbau



Zimmerei

HPGASSERAG

HP Gasser AG
Industriestrasse 45
CH-6078 Lungern

Tel: +41 (0) 41 679 70 70
www.hpgasser.ch

ACRYLGLASVERARBEITUNG**Imfeld AG**

Industriestr. 20, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 00 50
Fax 041 666 00 51
info@imfeld-acryl.ch
www.imfeld-acryl.ch

ARCHITEKTUR**Konzept4 AG**

Allmendstrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 661 19 19
Mobile 079 402 68 21
info@konzept4.ch
www.konzept4.ch

AUTOWASCHANLAGE**SOCAR Tankstellenshop**

Güterstrasse 1a, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 53

BANKEN**Credit Suisse AG**

Lindenstrasse 6, 6060 Sarnen
www.credit-suisse.com
Privatkundenberatung:
Tel. 041 666 78 78
Firmenkundenberatung:
Franziska Schoch
franziska.schoch@credit-suisse.com
Tel. 041 419 11 44

Obwaldner Kantonalbank

Rütistrasse 8, 6061 Sarnen
Tel. 041 666 22 11
info@owkb.ch
www.owkb.ch

Raiffeisenbank Obwalden

Brünigstrasse 97, 6072 Sachseln
Tel. 041 666 56 56
obwalden@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch

BAU/IMMOBILIEN**Eberli Bau AG**

Feldstrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 65 65
Fax 041 660 75 52
info@eberli-bau.ch

Eberli Generalunternehmung AG**Eberli Entwicklung AG**

Feldstrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 38 48
Fax 041 666 38 49
info@eberli-sarnen.ch

Gasser Bauservice

Walchstrasse 30, 6078 Lungern
Tel. 041 679 77 77
Fax 041 679 77 75
info@gasser-bauservice.ch
www.gasser-bauservice.ch

BAUKERAMIK/OFENBAU**Dillier Feuer + Platten AG**

Brünigstr. 125, Postfach 1217,
6060 Sarnen
Tel. 041 660 45 22
Fax 041 660 84 61
info@dilliersarnen.ch
www.dilliersarnen.ch

Hess & Partner**Platten Ofenbau AG**

Chilcherlistrasse 1
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 15 18
Fax 041 670 24 14
info@hessundpartner.ch
www.hessundpartner.ch

Julian Müller AG

Kreuzsstr. 20, 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 56 51
Fax 041 660 56 61
info@julian-mueller.ch
www.julian-mueller.ch

**BAUSPENGLEREI/
BEDACHUNGEN****Peter Pichler AG**

Spichermatt 30, 6370 Stans
Tel. 041 670 12 12
Fax 041 670 23 57
info@pichler-ag.ch
www.pichler-ag.ch

Thade Wagner AG

Industriestr. 4, 6064 Kerns
Tel. 041 660 60 88
Fax 041 660 69 07
info@thade-wagner.ch
www.thade-wagner.ch

**BESCHRIFTUNGEN/
SIEBDRUCK****GISLER**

Schriften- und Reklameatelier
Chilcherlistr. 1, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 19 76
Fax 041 670 29 64
info@gislerreklamen.ch
www.gislerreklamen.ch

CARROSSERIE**Carrosserie W. Fanger**

Werkstr. 4, 6056 Kägiswil
Tel. 041 660 63 73
Fax 041 660 01 36
info@carrosserie-fanger.ch

DRUCKEREI**Famo-Druck AG**

Schulhausstrasse 7,
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 91 72
Fax 041 672 91 70
info@famo.ch
www.famo.ch

Küchler Druck AG

Industriestrasse, 6074 Giswil
Tel. 041 675 22 22
Fax 041 676 71 81
drucken@kuechler-druck.ch
www.kuechler-druck.ch

EDV-SUPPORT**TS-Management GmbH**

Brünigstrasse 12, Postfach 139,
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 671 01 74
Fax 041 671 01 71
info@ts-management.ch
www.ts-management.ch

ELEKTRO**AMSTROM AG**

Ried Ost 3, 6074 Giswil
Tel. 041 676 09 09
Fax. 041 676 09 08
Nat. 079 850 09 09
www.amstrom.ch
mvah@amstrom.ch

Elektrizitätswerk Obwalden

Stanserstrasse 8, 6064 Kerns
Tel. 041 666 51 00
Fax 041 666 51 01
Pikett 041 666 51 03
info@ewo.ch
www.ewo.ch

Elektro Furrer AG

Edisriederstr. 83, 6072 Sachseln
Tel. 041 662 00 70
info@elektrofurrer.ch
www.elektrofurrer.ch

Gasser Elektro AG

Peter + Adrian Gasser
Industriestr. 6, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 19 52
Fax 041 670 29 78
info@gasserag-elektro.ch
www.gasserag-elektro.ch

Elektro Kaiser AG

Dorfstrasse 8, 6072 Sachseln
Tel. 041 666 56 66
Fax 041 666 56 67
info@elektro-kaiser.ch
www.elektro-kaiser.ch

Elektro Kathriner AG

Hirserenriedstrasse 14, 6074 Giswil
Tel. 041 666 30 30
Fax 041 666 30 39
info@elektro-kathriner.ch
www.elektro-kathriner.ch

FAHRZEUGBAU**Sutter AG**

Chnewisstrasse 5, 6078 Lungern
Tel. 041 679 75 00
Fax 041 679 75 10
info@sutter-fahrzeugbau.ch
www.sutter-fahrzeugbau.ch

GARAGEN**Garage Vogler**

Brünigstrasse 222, 6078 Kaiserstuhl
Tel. 041 678 14 14
Fax 041 678 21 14
info@subaru-vogler.ch
www.subaru-vogler.ch
offizielle Subaru-Vertretung

Auto Willi AG

Industriestrasse 50, 6074 Giswil
Tel. 041 676 70 70
Fax 041 676 70 78
info@autowilli.ch
www.autowilli.ch
- Karrosseriespenglerei
- Toyota und Suzuki
- vollautomatische Waschanlage
- Lanzenanlage
- Staubsaugerstation

GARTENBAU**Portmann Garten AG**

Garten- und Landschaftsbau
Mittelgasse 5, 6056 Kägiswil
Tel. 041 666 50 30
Fax 041 666 50 31
info@portmann-garten.ch
www.portmann-garten.ch

Heinz Wüthrich AG

Vockigenstr. 8, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 10 10
Fax 041 670 31 73
heinzwuethrich@bluewin.ch
www.heinzwuethrichag.ch

GESCHENKE**LUTER SCHÖNI SACHE**

Sabin Schubiger
Klosterstrasse 8a, 6390 Engelberg
Tel. 041 637 08 09
Fax 041 637 08 09
info@luterschoenisache.ch
www.luterschoenisache.ch

GETRÄNKE**Bünten-Chäller**

Getränkeabholmarkt
Güterstrasse 1a, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 52

Dillier-Wyrsh AG

Brünigstr. 117, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55
Fax 041 666 75 50
info@dillier-wyrsh.ch
www.dillier-wyrsh.ch

Pilatus Getränke Center

Schoriederstrasse 4, Postfach 242,
6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21
Fax 041 672 91 26
info@pilatus-getraenke.ch
www.pilatus-getraenke.ch

GIPSER**slanzi malen gipsen ag**

Mühlemattli 12, 6074 Giswil
Tel. 041 675 10 60
Fax 041 675 20 60
info@slanzi.ch
www.slanzi.ch

HEIZÖL/BRENNSTOFFE**Dillier-Wyrsh AG**

Brünigstr. 117, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55
Fax 041 666 75 50
info@dillier-wyrsh.ch
www.dillier-wyrsh.ch

Röthlin Brennstoffe AG

Flüelistrasse 38, 6064 Kerns
Tel. 041 660 30 30
Fax 041 660 99 06
info@roethlin-brennstoffe.ch

HEIZUNG/SANITÄR**Odermatt Kerns AG**

Sprinkleranlagen, Gebäudetechnik
Erlenstrasse 16, 6064 Kerns
Tel. 041 660 48 55
Fax 041 660 79 27
info@odermatt-gebaeudetechnik.ch
www.odermatt-gebaeudetechnik.ch

Reinhard Haustechnik AG

Gartenstrasse 23, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 55 84
info@reinhard-ht.ch

HOLZBAU/SCHREINEREI**Holzbautechnik Burch AG**

Brünigstr. 88, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 67 25
Fax 041 660 80 37
burch@holzbautechnik.ch
www.holzbautechnik.ch

Schreinerei Röthlin AG

Haltenstrasse 24, 6064 Kerns
Tel. 041 660 36 33
Fax. 041 660 98 35
info@schreinerei-roethlin.ch
www.schreinerei-roethlin.ch

Walter Spichtig AG

Ittiweg 3, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 19 70
Fax 041 660 39 07
info@spichtig-schreinerei.ch
www.spichtig-schreinerei.ch

INFORMATIK**3K Informatik AG**

Industriestr. 21, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 66 123 66
Fax 041 66 123 67
Mobile 079 275 94 64
daniel.krummenacher@3k-informatik.ch
www.3k-informatik.ch

iNFING GmbH

Huwel 5, 6064 Kerns
Tel. 041 660 12 22
info@infing.ch
www.infing.ch

MALER**Köchli Oski GmbH**

Hirsernriedstrasse, 6074 Giswil
G.Tel. 041 675 21 20
Fax 041 675 21 21
P.Tel. 041 675 13 36
Mobile 079 413 92 45

Maler Hinter

Brünigstrasse 126a, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 28 33
Fax 041 660 83 60
kontakt@malerhinter.ch
www.malerhinter.ch

slanzi malen gipsen ag

Mühlemattli 12, 6074 Giswil
Tel. 041 675 10 60
Fax 041 675 20 60
info@slanzi.ch
www.slanzi.ch

Schwarzenberger GmbH

Schwarzenberger Urs
Baumgartenstr. 9, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 660 67 01
Fax 041 670 05 77
Mobile 079 379 61 42
urs@schwarzenberger-gmbh.ch

MEDIEN**Abächerli Media AG**

Industriestrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 77 35
ff@abaecherli.ch
www.abaecherli.ch

METALL- UND STAHLBAU**Imfeld Metall- und Stahlbau AG**

Chnewisstrasse 10
6078 Lungern
Tel. 041 678 10 05
Fax 041 678 10 06
imfeld@imfeld-stahlbau.ch
www.imfeld-stahlbau.ch

Iromet AG

Industriestr. 2, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 70 20
Fax 041 672 70 29
info@iromet.ch
www.iromet.ch

Wolfisberg Metallbau AG

Pilatusstrasse 4, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 12 19
Fax 041 660 86 74
info@wolfisberg-metallbau.ch
www.wolfisberg-metallbau.ch

NATURSTEINE**GUBER Natursteine AG**

Grüneckweg 3, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 71 00
Fax 041 672 71 09
info@guber.ch
www.guber.ch

NATURWOLLPRODUKTE**Naturwollprodukte Ming AG**

Brünigstrasse 70, 6074 Giswil
Tel. 041 675 28 72
Fax 041 675 28 70
ming@swissonline.ch
www.naturwollprodukte.ch

NUTZFAHRZEUGE**Nutzfahrzeug AG**

Zentralschweiz
Bahnhofstrasse 17, 6056 Kägiswil
Tel. 041 666 77 00
Fax 041 666 77 01
info@nufag-zs.ch
www.nufag-zs.ch

PLEXIGLASVERARBEITUNG**Imfeld AG**

Industriestr. 20, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 00 50
Fax 041 666 00 51
info@imfeld-acryl.ch
www.imfeld-acryl.ch

REISEBÜRO**Wirz Travel AG**

Reisebüro für Gruppenreisen
Firmenreisen und «Reisen mit Stil»
Bitzighoferstrasse 16
6060 Sarnen
Tel. 041 666 57 57
sarnen@wirztravel.ch
www.wirztravel.ch

SPORT/FREIZEIT**Kanuzentrum am****Vierwaldstättersee GmbH**

Unterdorfstr. 21, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 30 05
info@kanuzentrum.ch
www.kanuzentrum.ch

TANKREINIGUNG**Hermann Baumann AG**

Inh. Beni Britschgi, 6063 Stalden
Tel. 041 660 90 37
Fax 044 391 40 77
info@tank-baumann.ch
www.tank-baumann.ch

TEIGWARENFABRIKATION**Pasta Röthlin AG**

Industriestrasse 3, Postfach 545,
6064 Kerns
Tel. 041 666 06 06
Fax 041 666 06 09
kontakt@kernser-pasta.ch
www.kernser-pasta.ch

TRANSPORTE**H. Bucher Int. Transporte AG**

Industriestr. 18, 6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 672 91 03
Fax 041 672 91 09
heribert.bucher@hbucher-transporte.ch
www.hbucher-transporte.ch

Dillier-Wyrsh AG

Brünigstr. 117, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 55
Fax 041 666 75 50
info@dillier-wyrsh.ch
www.dillier-wyrsh.ch

TREUHAND**BDO AG**

Kernserstrasse 31, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 27 77
Fax 041 666 27 78
beat.spichtig@bdo.ch
www.bdo.ch

IGEHA Treuhand AG

Vreni Schädler-Jakober
Marktstrasse 7a, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 70 00
Fax 041 666 70 01
schaedler@igeha.ch

Imfeld Consulting AG

Museumstrasse 6, 6060 Sarnen
Tel. 041 660 89 89
Fax 041 660 87 87
adriano.imfeld@imfeld-consulting.ch
www.imfeld-consulting.ch

Orfida Treuhand + Revisions AG

Industriestrasse 22, 6060 Sarnen
Tel. 041 666 75 00
Fax 041 666 75 09
Hinterdorfstrasse 6, 6390 Engelberg
Tel. 041 637 46 77
Fax 041 637 46 81
contact@orfida.ch
www.orfida.ch

VERSICHERUNGEN**NEUTRASS-RESIDENZ AG**

Obwalden, Nidwalden, Uri und
Berner Oberland
Geschäftsstelle Alpnachstad
Chälengasse 1b, 6053 Alpnachstad
John de Haan, Mandatsleiter
john.dehaan@neutrass-residenz.ch
www.neutrass-residenz.ch

WEINE/GESCHENKE**Huber's Wystübli**

Bernhard Huber
Eidg. Dipl. Weintechnologe
Schoriederstrasse 20,
6055 Alpnach Dorf
Tel. 041 670 36 77
Fax 041 670 36 76
info@hubers-wystuebli.ch
www.hubers-wystuebli.ch

WERBUNG**Metapur AG**

Industriestrasse 2, 6060 Sarnen
Tel. 041 766 07 07
info@metapur.ch
www.metapur.ch

Werbung Kiser GmbH

Karl Kiser
Dorfstrasse 10, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 24 00
Fax 041 660 77 53
Mobile 079 645 45 16
werbung@kiser.ch
www.kiser.ch

xzeichen werbetechnik

Urs Imhof
Brünigstrasse 66, 6074 Giswil
Tel. 041 676 00 78
Mobile 079 336 53 60
kontakt@xzeichen.ch
www.xzeichen.ch